## BURGENLANDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Mönchhof

Aufn!: ORF Eisenstadt

6. 8. 1973

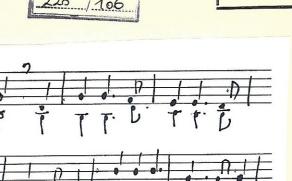
Überlieferer:

Stefan Sautner Julius Kum Aufzeichner und Einsender:

W. Deutsch/S. Gmasz Christian Dreo

Wia i und mei Weib glebt habn







- 1) Wia i und mei Weib glebt håbn,
  Des tuat koa Mensch glaubn.
  So friedlich, so fröhlich
  Åls wia a Påar Taubn.
  Und wenn ma uns kriagn, kriagts oane aufs Hirn,
  Jå die letzte muaß kriagn, daß die Håar davofliagn.
- 2) Heit z'mittag beim Essen,
  Hammas weida nia triebn.
  Da is uns koa Schissal,
  Koa Teller net bliebn.
  Sie hat mas gworfn an Kopf, und i habs glenga bei d'Haar.
  Und so hamma uns gherzt, daß die Zeit net lang war.
- 3) Und wias nacha gstorbn is,
  War i bald narrisch wordn.
  Da hats ma so load tan,
  I kanns gar net sagn.
  Und wann i wissn tat, daß lebn tat, tat is no amoi ausgrabn,
  Und tats no amoi mith Hammerl aufs Hirn sækkægnæ auffischlagn.